



PTC-SOFTWAREPRODUKTE LIZENZIERUNGSGRUNDLAGE FÜR WINDCHILL-, FLEXPLM- UND THINGWORX NAVIGATE-PRODUKTE

Umfang dieses Dokuments

In diesem Dokument werden die Lizenzierungsgrundlagen und -beschränkungen für jedes der lizenzierten Product Lifecycle Management-Produkte von PTC dargelegt. In den meisten Fällen ist dieses Dokument Bestandteil der rechtlichen Dokumente, die die Nutzung der von PTC lizenzierten Software durch den Kunden regeln (zusammenfassend der „Lizenzvertrag“). Im Falle von Widersprüchen zwischen diesem Dokument und dem PTC-Angebot, auf dessen Grundlage der Kunde die Lizenzen erworben hat (das „Angebot“), ist das Angebot maßgeblich. Beispielsweise kann in diesem Dokument angegeben sein, dass ein Produkt auf eine bestimmte Weise lizenziert ist, aber wenn der Produktname auf dem Angebot eine andere Lizenzgrundlage angibt, ist das Angebot maßgeblich. PTC kann dieses Dokument von Zeit zu Zeit aktualisieren, aber für jeden vom Kunden getätigten Kauf gilt die zum Zeitpunkt des Kaufs gültige Version dieses Dokuments.

BESCHREIBUNG DER GEMEINSAMEN LIZENZIERUNGSGRUNDLAGEN

„Concurrent User“ (CU): Jede Concurrent-User-Produktlizenz kann zu einem bestimmten Zeitpunkt von einer einzelnen Person genutzt werden.

Concurrent-User-Produkte sind in der Regel „floating“, außer:

- **License Locked (L):** Enthält die Artikelnummer das Suffix „L“, dürfen solche Produkte nur zusammen mit einem anderen PTC-Produkt verwendet werden, zu dem das Produkt eine Erweiterung darstellt, und das lizenzgesperrte Produkt übernimmt die Lizenzierungsgrundlage dieses anderen Produkts.
- **Multiple Instances:** Eine Person, die mehrere Instanzen von Concurrent-User-Produkten zu einem bestimmten Zeitpunkt nutzt, verbraucht in den meisten Fällen die entsprechende Anzahl von Lizenzen. Das heißt, wenn ein Nutzer zum Beispiel zwei Instanzen von Creo Elements/Direct öffnet, verbraucht er zwei Lizenzen, nicht eine.

„Designated Computer“ (DC): Enthält der Produktname die Wörter „fixed“, „locked“ oder „node locked“, sind solche Produkte ausschließlich für den Betrieb auf dem bezeichneten Computer lizenziert, auf dem sie installiert sind. Es ist nicht gestattet, Designated-Computer-Lizenzen von einem Computer auf einen anderen zu übertragen, indem solche Produkte auf einem externen, tragbaren oder entfernbaren Gerät (z. B. USB-Stick, NAS, Router, Memory Stick, USB-Laufwerk, externe Festplatte) oder auf andere Weise installiert werden.

„Designated Server“ (DS): Jedes Designated-Server-Produkt darf nur auf dem Computerserver verwendet werden, der vom Kunden in Verbindung mit der Erstinstallation des Produkts angegeben wurde und auf dem sich eine einzige Instanz der jeweiligen installierten Produktanwendung befindet. Falls ein Computerserver in irgendeiner Weise (physisch, logisch oder anderweitig) partitioniert ist, bezieht sich der Verweis auf den „Computerserver“ im vorstehenden Satz auf jede Partition des Servers, und das Designated-Server-Produkt darf nur auf einer dieser Partitionen verwendet werden.

Es gibt eine Variante des Modells "Designated Server", die als „Designated Server (per CPU)“ bezeichnet wird. Für diese Produkte ist die Lizenz auf einen Server mit nur einer Prozessoreinheit (Central Processing Unit, CPU) beschränkt; für jede weitere CPU ist eine zusätzliche Lizenz erforderlich.

„Per Instance“ (PI): Für Per-Instance-Produkte ist eine Lizenz für jede Instanz eines Systems erforderlich, mit dem das entsprechende Produkt verbunden ist. Wenn zum Beispiel ein Adapter, der auf einer Per-Instance-Grundlage lizenziert ist, Windchill die Verbindung zu einem ERP- und einem CRM-System ermöglicht, werden zwei Lizenzen für einen solchen Adapter benötigt.

„Registered User“ (RU): Registered-User-Produkte dürfen nur von einer einzigen Person verwendet werden, unabhängig davon, wie oft diese Person die Lizenz nutzt. Für jede dieser Personen ist eine Lizenz erforderlich, unabhängig davon, ob die Person direkt oder über eine Zwischenanwendung auf das lizenzierte Produkt zugreift. Gemeinsame Passwörter oder Login-Konten sind nicht zulässig, es sei denn, die Lizenzgrundlage für das jeweilige Produkt sieht etwas anderes vor. Der Kunde ist berechtigt, von Zeit zu Zeit neue Registered User hinzuzufügen und/oder zu ersetzen, solange die Gesamtzahl der Registered User zu keinem Zeitpunkt die Anzahl der zu diesem Zeitpunkt für das jeweilige Produkt gültigen Lizenzen übersteigt, und mit der weiteren Maßgabe, dass, wenn eine Person, die zuvor



ein Registered User war, in den Status eines Registered User zurückkehrt, eine neue Lizenzgebühr an PTC zu den dann gültigen Sätzen von PTC zu entrichten ist, es sei denn, die nachstehende Lizenzgrundlage für das jeweilige Produkt sieht etwas anderes vor.

„Demo and Test“: Produkte, die auf einer „Demo- und Test“- oder „Nicht-Produktions“-Grundlage (oder einer ähnlichen Bezeichnung) lizenziert wurden, dürfen nicht in einer Produktionsumgebung verwendet werden.

Packages (P): Die Lizenzgrundlage für jede Komponente eines PTC-Produktpakets ist dieselbe, als ob diese Komponente separat lizenziert würde, mit der Ausnahme, dass die Komponenten jedes Pakets nur mit dem Basissitz im Paket verwendet werden dürfen. Zum Beispiel sind die Windchill PDMLink- und Windchill ProjectLink-Lizenzen für Registered User, die mit dem Creo Enterprise XE-Paket gebündelt sind, auf der Basis eines Registered User lizenziert und müssen in Kombination einem einzigen Creo-Benutzer zugewiesen werden.

Bundles (B): Jedes PTC-Bundle enthält mehrere verschiedene von PTC lizenzierte Produkte, und die Lizenzierungsgrundlage für jedes dieser lizenzierten Produkte kann sich von den anderen in diesem Bundle enthaltenen lizenzierten Produkten unterscheiden.

GEMEINSAME LIZENZEINSCHRÄNKUNGEN FÜR MEHRERE PRODUKTE

Subscriptions. Eine „Subscription“ ist ein Vor-Ort-Lizenztyp, der eine Lizenz für die im Produktnamen, im Angebot, in der Bestellvereinbarung oder in anderen Bestellunterlagen und/oder in der Rechnung angegebene Dauer umfasst, und eine solche Lizenz beinhaltet während der Lizenzdauer Supportleistungen ohne zusätzliche Gebühr.

Unbefristete Lizenzen. Für die meisten Produkte von PTC gibt es keine unbefristeten Lizenzmodelle. Wenn PTC jedoch unbefristete Lizenzen verkauft und dieses Produkt Komponenten enthält, die von PTC auf einer gehosteten oder SaaS-Grundlage bereitgestellt werden (z. B. Creo AR Design Share), kann PTC die Bereitstellung dieser gehosteten Komponenten jederzeit einstellen.

Virtualisierungstechnologien. Obwohl es in einigen Fällen durch den Einsatz von Virtualisierungstechnologien möglich sein kann, die Lizenzkontrollmechanismen zu umgehen, die PTC zur Durchsetzung der oben genannten Lizenzierungsregelungen einsetzt, oder den Zweck solcher Lizenzierungsregelungen zu umgehen, verstoßen solche Praktiken gegen den Lizenzvertrag des Kunden mit PTC. Ohne das Vorstehende einzuschränken, dürfen Kunden keine Designated-Computer-Lizenzen (manchmal auch als „Node-Locked-Lizenzen“ bezeichnet) auf oder durch Virtualisierungstechnologien installieren oder darauf zugreifen.

Upgrades. Für PTC-Software, die als Upgrade von einer früheren Version lizenziert wird, muss der Kunde zunächst für die Software lizenziert sein, die von PTC als für das Upgrade in Frage kommend identifiziert wurde, und der Kunde muss zu dem Zeitpunkt, zu dem er das betreffende Upgrade erwirbt, für die Supportleistungen für diese Software aktiv sein. Nach der Installation des Upgrades ersetzt und/oder ergänzt die als Upgrade lizenzierte Software das Produkt, das die Grundlage für die Berechtigung des Kunden zum Upgrade bildete, und der Kunde darf die ursprüngliche Software, die die Grundlage für die Berechtigung des Kunden zum Upgrade bildete, nicht mehr verwenden.

Interoperabilitäts-Tools/Toolkits. Die Interoperabilitäts-Tools von PTC (z. B. Pro/TOOLKIT oder J-Link, Pro/Web.Link und Anwendungsprogrammierschnittstellen) werden ausschließlich zu dem Zweck zur Verfügung gestellt, den Kunden (selbst oder mit Hilfe eines Dritten) in die Lage zu versetzen, die lizenzierten Produkte mit den anderen Computersystemen und Programmen des Kunden interoperabel zu machen. Der Kunde darf solche Interoperabilitäts-Tools weder ganz noch teilweise an Dritte weitergeben oder solche Interoperabilitäts-Tools für die Entwicklung einer Integration zur Weitergabe an Dritte verwenden.

Batching. Bei Lizenztypen, die auf der Anzahl der Nutzer basieren (z. B. Registered User, Concurrent User usw.), ist eine Lizenz für jede Person erforderlich, die auf das lizenzierte Produkt oder die darin enthaltenen Funktionen oder Daten zugreift, unabhängig davon, ob dies direkt oder über ein Webportal oder einen anderen Mechanismus für das „Batching“ oder einen anderweitigen indirekten Zugriff auf das lizenzierte Produkt oder solche Funktionen oder Daten erfolgt. Generische oder gemeinsame Logins sind nicht zulässig.

GEOGRAFISCHE BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE INSTALLATION UND/ODER VERWENDUNG VON PTC-PRODUKTEN



Beschränkung des Installationsortes. Mit Ausnahme von „Global“-Lizenzen (wie im Produktnamen angegeben) sind alle Produkte von PTC so eingeschränkt, dass sie nur in dem Land installiert werden dürfen, in dem sie erworben wurden (im Lizenzvertrag als „Festgelegtes Land“ bezeichnet). Wünscht der Kunde einen Wechsel des Installationslandes, muss er PTC davon in Kenntnis setzen. Sind die Listenpreise für solche Lizenzen in dem vorgeschlagenen neuen Installationsland höher, werden Aufpreisgebühren in Höhe der Differenz fällig.

Beschränkungen des Nutzerstandorts (Concurrent-User-Produkte). Mit Ausnahme von „Global“- und „Restricted Global“-Lizenzen dürfen PTC-Produkte, die auf Concurrent-User-Basis lizenziert sind, nur von Personen verwendet werden, die sich physisch in dem Land befinden, in dem die Produkte installiert sind, und alle Softwarekomponenten, die als Teil dieses Produkts geliefert werden (z. B. Client-Code und Lizenzserver), dürfen nur im Festgelegten Land installiert werden. Wenn jedoch eine Person, die sich normalerweise in diesem Land aufhält, ins Ausland reist, kann diese Person die Lizenz für einen begrenzten Zeitraum (bei den meisten Produkten zwei Wochen) „ausleihen“, wobei die Lizenz während dieses Zeitraums im Netzwerk des Kunden nicht verfügbar ist. Nutzer, die keine Mitarbeiter des Kunden sind, dürfen PTC-Produkte, die auf der Basis einer Concurrent-User-Lizenz lizenziert sind, nur nutzen, wenn sie sich physisch am Standort des Kunden befinden. **DIE EINSCHRÄNKUNGEN IN DIESEM ABSATZ GELTEN NUR FÜR CONCURRENT-USER-PRODUKTE, NICHT FÜR PTC-PRODUKTE, DIE AUF EINER ANDEREN GRUNDLAGE ALS CONCURRENT USER LIZENZIERT WERDEN.**

Global-/Restricted-Global-Lizenzen.

Global-Lizenzen. Eine „Global“-Lizenz erlaubt dem Kunden die Installation, den Betrieb und die Nutzung eines solchen Lizenzprodukts an jedem Standort des Kunden in der ganzen Welt, ungeachtet etwaiger Beschränkungen im Lizenzvertrag in Bezug auf die Beschränkung der Nutzung von Lizenzprodukten auf das Land der Installation, jedoch vorbehaltlich der Einhaltung aller geltenden Exportgesetze und -vorschriften.

Restricted-Global-Lizenzen. Eine „Restricted Global“-Lizenz erlaubt dem Kunden die Installation, den Betrieb und die Nutzung eines solchen Lizenzprodukts an einem beliebigen Standort des Kunden im Festgelegten Land und/oder in einem beliebigen zugelassenen Land, ungeachtet etwaiger Einschränkungen in der Lizenzvereinbarung in Bezug auf die Beschränkung der Nutzung lizenzierter Produkte auf das Land der Installation. „Zugelassene Länder“ sind China, Indien, Russland, die Tschechische Republik, Polen, Ungarn, Malaysia, Südafrika, Israel, Mexiko, Brasilien, Argentinien und Rumänien.

WINDCHILL- UND FLEXPLM-PRODUKTE (1) (7) (8) (9)

Name des lizenzierten Produkts	Lizenzierungsgrundlage	Name des lizenzierten Produkts	Lizenzierungsgrundlage
Windchill-Produktfamilie (außer wie angegeben)	Registered User	Windchill FRACAS, FMEA, FTA, Markov, Maintainability, LCCs und Prediction	Concurrent User
Windchill Enterprise Systems Integration (außer wie angegeben)	Designated Server	Windchill FlexPLM	Registered User (2)
Windchill Enterprise Systems Integration Adapters	Per Instance (4)	PTC's Retail IoT ADK (Application Developer Kit)	Registered User (3)
Windchill Info*Engine Adapters	Per Instance	Windchill Platform Structures	Active Daily User (ADU) (6)
UDI Solution	UDI (5)	Windchill R&R ALERT, R&R AUDIT und R&R PLM Integration	Designated Server
Creo View	Siehe Lizenzierungsdokument für Creo-Produkte		

(1) Integrationen. Wenn der Kunde eine Schnittstelle erstellt oder auf andere Weise einen Echtzeit- oder automatisierten Zugriff zwischen einer Windchill-Implementierung und einem System mit Nicht-PTC-Software ermöglicht, müssen alle Nutzer im Windchill-System entweder eine Lizenz für ThingWorx Navigate View, ThingWorx Navigate Contribute, Windchill Base, Windchill Advanced oder Windchill Premium besitzen.



(2) Windchill FlexPLM

FlexPLM „Light User“-Lizenzen dürfen nur an Nutzer vergeben werden, die keine wesentlichen Aufgaben in den folgenden Organisationen oder Funktionsbereichen innerhalb der Organisation des Kunden haben: Systemadministratoren, Technische Designer, Designer, Stoffentwicklung, Farbentwicklung, Passformspezialisten, Merchandising, Produktqualität und Beschaffung („Light User“). Der Kunde ist nicht berechtigt, Light-User-Lizenzen an Personen abzutreten (oder weiterzugeben), die keine Light User sind, es sei denn, der Kunde zahlt die entsprechende(n) Upgrade-Gebühr(en) für Software und Support-Services.

FlexPLM „Supplier“- oder „External User Capacity“-Lizenzen dürfen nur Nutzer zugewiesen werden, bei denen es sich um Anbieter, Dritte und andere Personen außerhalb des Kunden und seiner verbundenen Unternehmen handelt („Externe Nutzer“). Lizenzen für Externe Nutzer können ohne zusätzliche Lizenzgebühr an einen anderen Externen Nutzer weitergegeben werden, wobei eine Lizenz für einen Externen Nutzer innerhalb eines Kalendermonats nicht von mehr als einem Externen Nutzer verwendet werden darf.

Registered User von FlexPLM erhalten auch Berechtigungen zur Nutzung bestimmter rollenbasierter Anwendungen (z. B. die FlexPLM TechPack Access App). Diese Anwendungen sind auf die Nutzung durch Registered User von FlexPLM beschränkt und dürfen nur für die folgenden Zwecke verwendet werden:

1. zur Ausführung von Anwendungen zum Anzeigen und Drucken von Informationen aus Lösungen, die von PTC verkauft und über die mit den rollenbasierten Anwendungen gebündelten Komponenten bereitgestellt werden.
2. zur Installation des ThingWorx-Servers für den ausschließlichen Zweck des Zugriffs auf FlexPLM-Daten, die für die rollenbasierten Anwendungen gelten, und zur Konfiguration der für die rollenbasierten Anwendungen erforderlichen Details.

Wenn der Kunde eine Integration zwischen einem FlexPLM-Produktionssystem und einem System mit Nicht-PTC-Software erstellt (oder einen Dritten mit der Erstellung beauftragt) oder auf andere Weise die Weitergabe von Daten zwischen einem FlexPLM-Produktionssystem und einem System mit Nicht-PTC-Software ermöglicht, muss der Kunde den ThingWorx Retail Connector (SPN-2253-F) erwerben. Der ThingWorx Retail Connector (SPN-2253-F) ermöglicht die Integration von FlexPLM in ein (und nur ein) System mit Nicht-PTC-Software und beinhaltet das Recht, die ThingWorx OEM Embedded License for Apps (SPN-56283-F) zu installieren, die ausschließlich die Integration von FlexPLM und einem System mit Nicht-PTC-Software ermöglicht. Eine andere Verwendung von ThingWorx ist nicht gestattet. Die TRC Additional System Connection (SPN-2254-F) berechtigt zur Nutzung des ThingWorx Retail Connectors zur Integration von FlexPLM mit einem zusätzlichen System von Nicht-PTC-Software, das über die Lizenzierung von SPN-2253-F, wie oben definiert, hinausgeht. Die Anzahl der Lizenzen für SPN-2254-F, die nach der Lizenzierung von SPN-2253-F erworben werden können, ist nicht begrenzt.

Darüber hinaus gibt es die folgenden FlexPLM-Angebote, die speziell auf die Konsumgüterindustrie zugeschnitten sind. Für jedes Angebot dürfen nur die unten aufgeführten Funktionen genutzt werden.

FlexPLM für Konsumgüter – Line Management	FlexPLM für Konsumgüter – Product Spec Management	FlexPLM für Konsumgüter – Beschaffungs- und Kalkulationsmanagement
<p>Ermöglicht die Zusammenarbeit zwischen Marketing-/Produktmanagement-Nutzerrollen und Design-/Entwicklungs-/Ingenieurteams durch die Bereitstellung von Fähigkeiten zur Verwaltung von Produktlinienplänen und zur Kommunikation dieser Pläne an andere. Die spezifischen Funktionen, die in diesem Angebot genutzt werden können, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plan- und Platzhalterverwaltung • Farb-, Oberflächen- und Palettenverwaltung • Erstellung und Verwaltung von Produkten und SKUs • Bildverwaltung 	<p>Ermöglicht Design-, Entwicklungs- und Konstruktionsteams die Verwaltung von Informationen, die für die Spezifikationen eines Produkts relevant sind. Die spezifischen Funktionen, die in diesem Angebot genutzt werden können, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CAD- und Windchill-Teilezuordnungen zu Produkten • Definition und Verwaltung von Materialien • Verwaltung der Lieferanten • Spezifikationsverwaltung – einschließlich Stücklisten 	<p>Bietet die Möglichkeit, Lieferanten als Fertigwarenhersteller zuzuordnen und Fertigwarenkosten für Kosten- und Margenanalysen abzuleiten. Die spezifischen Funktionen, die in diesem Angebot genutzt werden können, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktbeschaffung • Produktkalkulation – einschließlich RFQ- und Verpflichtungsmanagement • Produktprüfung • Lieferanten-Scorecards



<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Linientafeln • Saison- oder Programmverwaltung • Kalenderverwaltung 	sowie Verpackung und Kennzeichnung	
--	------------------------------------	--

(3) ADK. Das Retail IoT ADK (Application Developer Kit) von PTC darf vom Kunden nur verwendet werden, um eine Verbindung zwischen dem FlexPLM-Produkt von PTC und anderen Unternehmenssystemen (z. B. Oracle ERP, SAP, CRM-Systeme usw.) herzustellen. Es darf nicht verwendet werden, um auf Daten von Geräten – zu denen unter anderem vernetzte Produkte, Wearables, Produktionsmaschinen und physische Anlagen gehören können – und von Edge-Servern oder Diensten, mit denen die Geräte verbunden sind, zuzugreifen. Es darf auch nicht für den Anschluss an Fertigungssysteme, -prozesse und/oder -vorgänge verwendet werden, die zu den internen Produktionsanlagen des Kunden oder zu den Produktionsanlagen der Lieferanten des Kunden gehören.

(4) ESI. Jedes Windchill-Produkt, das „Enterprise Systems Integration“ oder „ESI“ im Namen des Produkts enthält, beinhaltet eine Instanz von ESI. Der Kunde kann zusätzliche Instanzen von ESI separat erwerben, einschließlich Lizenzen für die Nicht-Produktions- und Entwicklungsnutzung.

(5) UDI Solution. Für die UDI Solution von PTC sind zwei verschiedene Lizenzen erforderlich – Lizenzen für das Kernsystem und Lizenzen für die Agentureinreichung:

- Lizenzen für das Kernsystem ermöglichen die Verwaltung, Replikation und Genehmigung von UDI-Daten.
- Lizenzen für die Agentureinreichung ermöglichen die UDI-konforme Einreichung, die Aufbewahrung von Daten sowie Überwachungs- und Audit-Funktionen und umfassen auch Benutzerschulungen speziell für die Verwendung von UDI.

Jede UDI-Lizenz gilt für die im Produktnamen angegebene Anzahl von Geräten. Wenn der Kunde beispielsweise 30.000 aktiv vermarktete Produkte hat, die bei der US-amerikanischen FDA registriert sind, und 10.000 aktiv vermarktete Produkte, die bei der britischen Medicines and Healthcare products Regulatory Agency registriert sind, dann gilt Folgendes, ohne das Vorangegangene einzuschränken:

- Wenn alle 10.000 im Vereinigten Königreich registrierten Geräte eine Teilmenge der 30.000 in den USA registrierten Geräte sind, würde der Kunde 3 Kernsystemlizenzen für „10.000 Geräte“ und 16 Agenturlizenzen für „2.500 Geräte“ (12 für die amerikanische FDA und 4 für die britische Medicines and Healthcare products Regulatory Agency) benötigen (unter Annahme der 10.000 registrierten Geräte).
- Wenn es keine Überschneidungen gibt, benötigt der Kunde 4 Kernsystemlizenzen und 16 Agenturlizenzen.

Ein „Gerät“ ist eine Produktmarke oder ein Produktmodell, das der Kunde bei einer Aufsichtsbehörde registriert hat und das von ihm aktiv vermarktet wird.

(6) Windchill Platform Structures. „Active Daily User“ bedeutet, dass das Produkt auf der Grundlage der Anzahl der einzelnen Nutzer lizenziert wird, die zu irgendeinem Zeitpunkt während eines 24-Stunden-Kalendertages Inhalte von Platform Structures erstellen und verwalten. Wenn ein Nutzer beispielsweise an einem Montag dreimal und am darauffolgenden Freitag zweimal Inhalte von Platform Structures verfasst oder verändert, dann wird der Nutzer nur am Montag und am Freitag als einzelner Active Daily User gezählt. Der 24-Stunden-Zeitraum wird anhand der Zeitzone definiert, die für den angeschlossenen Windchill-Server eingestellt ist.

(7) Windchill Profiles. Verschiedene Windchill-Produkte sind rollenbasiert (z. B. „Autor“, „Mitwirkender“ usw.). Verschiedene Rollen sind berechtigt, verschiedene Funktionen in solchen Produkten zu nutzen, und es ist notwendig, dass der Windchill-Administrator des Kunden den Nutzern die richtigen Rollen entsprechend den vom Kunden erworbenen Lizenzen zuweist.

(8) Enterprise PLM Packages und Enterprise Add-On Applications: Die Voraussetzungen für die Enterprise PLM Add-On Applications sind wie folgt:

Lizenz	Voraussetzung(en)
Windchill Creo Data Management and Visualization Windchill Multi-MCAD Data Management and Visualization Essentials Windchill Multi-MCAD Data Management and Visualization PTC Windchill Audit Management Windchill QMS - Document Control	Windchill Base, Windchill Advanced, or Windchill Premium



Windchill QMS - Med Dev Surveillance and Corrective Action	
Windchill Service Parts Information & Instructions Windchill QMS - Medical Device Design Control PTC UDI Solution Windchill Regulatory Hub	Windchill Advanced oder Windchill Premium
Windchill Base-to-Advanced Add-on	Windchill Base
Windchill xBOM Management	Windchill Advanced
Windchill Manufacturing Process Plans and Instructions	Windchill Advanced plus Windchill xBOM Management; oder Windchill Premium
Windchill Supplier Management	Supplier Management muss allen Windchill Advanced-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn Supplier Management implementiert ist.
Windchill Part Classification	Parts Classification muss allen Windchill Base- und Windchill Advanced-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn Parts Classification implementiert ist.
Windchill Secure Collaboration	Secure Collaboration muss allen Windchill Base-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn Secure Collaboration implementiert ist.
Windchill Aerospace & Defense Module	Windchill Aerospace & Defense Module muss allen Windchill Base-, Windchill Advanced- und Windchill Premium-Nutzern im Windchill-System hinzugefügt werden, wenn das Aerospace & Defense Modul implementiert ist.
Windchill Platform Structures Management ADU-Lizenz	Windchill Advanced oder Windchill Premium. Die PTC Windchill Platform Structure ADU-Lizenz muss jedem Nutzer zur Verfügung stehen, der Platform Structures-Funktionen erstellt und/oder verwaltet. Nutzer benötigen keine Platform Structures-Lizenz, um die Funktionen von Platform Structures anzuzeigen.
Windchill Smart Platforms	Windchill Advanced oder Windchill Premium. Die PTC Windchill Smart Platforms müssen jedem Nutzer zur Verfügung stehen, der Smart Platforms-Funktionen erstellt und/oder verwaltet. Nutzer benötigen keine Smart Platforms-Lizenz, um die Funktionen von Smart Platforms anzuzeigen.

(9) Business-Reporting-Funktionalität: Die folgenden Nutzungsbeschränkungen gelten für die Business-Reporting-Funktionalität in Windchill, abhängig vom Lizenztyp:

- (i) Jede Windchill-Lizenz beinhaltet eine Lizenz zur Nutzung der Basis-Business-Reporting-Funktionalität, um: (a) Berichte auszuwählen, anzuzeigen und persönliche Präferenzen (für Sprachen, Zeitzonen usw.) festzulegen; und (b) Berichte auszuführen und zu planen, die von einer Person erstellt wurden, die Windchill Business Reporting Author verwendet, oder die mit einem der Mittel zur Berichterstellung erstellt wurden, die mit diesen Nutzungsbeschränkungen übereinstimmen, mit Eingabeaufforderungen zu interagieren, die Berichte in anderen Formaten wie PDF und CSV auszugeben, einen geplanten Bericht zu abonnieren, Berichtsordner und Portalseiten zu erstellen und zu verwalten, Standardberichte zu personalisieren und Benachrichtigungen zu erhalten, und (c) Business Insight zu verwenden, um interaktive Dashboards zu erstellen. Eine dieser Lizenzen kann auch für die Verwaltung der Business Reporting Software verwendet werden, mit der zusätzlichen Berechtigung, die Business Reporting Software und Komponenten innerhalb der Umgebung des Kunden einzurichten, bereitzustellen, zu konfigurieren und zu verwalten und den Framework Manager zur Definition und Veröffentlichung von Metadaten zu verwenden.
- (ii) Eine „Windchill Business Reporting Author“-Lizenz ermöglicht dieselbe Funktionalität wie in Abschnitt (i) oben, mit der Ausnahme, dass der Kunde zusätzlich der angegebenen Anzahl von Registered Users erlauben kann, das Modul und die Funktionalität von Business Insight Advanced, Query Studio und Report Studio zu nutzen und Metadaten über den Framework Manager zu modellieren.



- (iii) Eine „Windchill Business Reporting Monitor“-Lizenz bedeutet, dass der Kunde die angegebene Anzahl von Registered Users zur Nutzung des Event Studio-Moduls zulassen kann.

Der Kunde ist verpflichtet, die Business-Reporting-Funktionalität so zu konfigurieren, dass sichergestellt ist, dass kein Nutzer eine andere als die oben genannte lizenzierte Reporting-Funktionalität nutzen kann. Die Business-Reporting-Funktionalität darf nur in Verbindung mit PTC-Produkten und nicht unabhängig davon genutzt werden.

THINGWORX NAVIGATE

Die Lizenzierungsgrundlage für ThingWorx Navigate View, ThingWorx Navigate Contribute, ThingWorx Connected PLM und ThingWorx Connected PLM View ist Registered User oder Active Daily User oder Designated Computer, wie im Angebot angegeben. Die Designated-Computer-Version darf nur von Mitarbeitern in der Produktion verwendet werden, die keinen Zugang zu Kundensystemen haben.

„Active Daily User“ bedeutet, dass das Produkt auf der Grundlage der Anzahl der einzelnen Nutzer lizenziert wird, die zu irgendeinem Zeitpunkt während eines 24-Stunden-Kalendertages auf eine ThingWorx Navigate-Anwendung zugreifen. Wenn ein Nutzer beispielsweise an einem Montag dreimal und am darauffolgenden Freitag zweimal auf eine ThingWorx Navigate-Anwendung zugreift, wird der Nutzer nur für Montag und Freitag als Active Daily User gezählt. Der 24-Stunden-Zeitraum wird anhand der für den angeschlossenen ThingWorx-Server eingestellten Zeitzone definiert.

Kunden, die ThingWorx Navigate-Lizenzen mit Windchill-Produkten verwenden, müssen alle Nutzer und Gruppen, die zur Nutzung der Navigate-Lizenzen berechtigt sind, mit der der Lizenz zugeordneten Windchill-Lizenz verknüpfen. So müssen beispielsweise alle Nutzer, für die eine ThingWorx Navigate View-Lizenz erworben wird, Mitglied einer Gruppe sein, die mit einem PTC View and Print Only-Lizenzprofil verbunden ist.

Die ThingWorx Navigate View-Lizenz gewährt dem Kunden das Recht:

1. Informationen über die mit den ThingWorx Navigate View-Anwendungen gebündelten Komponenten anzuzeigen.
2. den ThingWorx-Server ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung von ThingWorx Navigate-Komponenten zu installieren. Die Anwendungskomponenten umfassen nur die Gadgets, Widgets, Shapes und Vorlagen, die in den ThingWorx Navigate-Anwendungen enthalten sind.
3. den ThingWorx Composer und die Verwaltungsfunktionen von ThingWorx zu nutzen, um die Anwendungskomponenten (Widgets, Shapes und Vorlagen), die mit den ThingWorx Navigate Apps gebündelt sind, spezifisch für die enthaltenen ThingWorx Navigate View-Apps zu konfigurieren.
4. sich direkt bei der Windchill-Anwendung anzumelden, wobei die Ansichtsrechte auf die folgenden grundlegenden Windchill-Funktionen beschränkt sind:
 - a. die Fähigkeit, mit der Windchill-Suchmaschine Volltextsuchen durchzuführen, um Windchill-verwaltete Objekte über Übereinstimmungen mit Schlüsselwörtern in Metadaten und Inhaltsdaten zu finden
 - b. die Fähigkeit, eine Datenbanksuche durchzuführen, um Windchill-verwaltete Objekte durch Abgleich mit Metadaten zu finden
 - c. die Fähigkeit, Schrank-/Ordner-Informationsklassifizierungsstrukturen zu durchsuchen, um Windchill-verwaltete Objekte zu finden
 - d. für jedes verwaltete Objekt, das über eine der vorgenannten Methoden gefunden wurde, die Möglichkeit, eine „Eigenschaften“-Seite anzuzeigen, die die Metadaten-Eigenschaften des von Windchill verwalteten Objekts beschreibt und die Fähigkeit bietet, Nicht-CAD-Datei-Inhalte herunterzuladen, falls solche Inhalte als Teil des Objekts vorhanden sind
 - e. die Fähigkeit, Objekte zu drucken
 - f. die Fähigkeit, Viewables in Creo View zu öffnen und die Viewables in 3D zu betrachten und zu messen, nicht aber, die Viewables zu markieren

Der Kunde darf keine Funktionen nutzen, die nicht in der obigen Liste aufgeführt sind. Zur Klarstellung: Die ThingWorx Navigate View-Lizenz berechtigt den Kunden ausdrücklich nicht:

1. Informationen in den von PTC verkauften Lösungen zu erstellen.
2. die Integrationsfähigkeit der ThingWorx-Plattform zu nutzen um:
 - a. Informationen von einer PTC-Lösung in ein anderes System (einschließlich eines Dateisystems) zu exportieren



- b. Informationen von Nicht-PTC-Lösungen zu übernehmen (hierfür ist eine separate ThingWorx Connected PLM-Lizenz erforderlich)
 - c. Informationen in einem System zu erstellen oder zu bearbeiten
 - d. Integrationen mit Systemen zu erstellen, die andere Komponenten als die in den ThingWorx Navigate-Apps enthaltenen benötigen.
3. die ThingWorx-Plattform zu nutzen, um neue Komponenten (Gadgets, Widgets, Shapes oder Vorlagen) zusätzlich zu den in den ThingWorx Navigate-Apps enthaltenen Komponenten zu erstellen.
 4. die ThingWorx-Plattform zu nutzen, um neue Anwendungen zu erstellen, die andere Komponenten (Widgets, Shapes und Vorlagen) enthalten als die, die in den ThingWorx Navigate-Anwendungen enthalten sind.
 5. direkt auf ThingWorx oder die PTC Solution Extension Layer zuzugreifen, die von den ThingWorx Navigate-Apps zur Kommunikation mit den von PTC verkauften Lösungen verwendet werden.
 6. die ThingWorx-Plattform zu nutzen, um Anwendungen zu erstellen, die direkt oder indirekt Informationen von physischen Assets (z. B. physischen Geräten, Anlagen und Produkten) erfassen und/oder diese steuern. Eine separate ThingWorx-Plattform-Lizenz ist erforderlich, um Anwendungen für die Anbindung von physischen Anlagen zu entwickeln
 7. und die folgenden Windchill-Funktionen zu nutzen:
 - a. die Fähigkeit, sich an Arbeitsabläufen und Lebenszyklusmaßnahmen zu beteiligen
 - b. die Fähigkeit, Inhaltsdateien hochzuladen oder Metadaten auf beliebige Weise zu ändern
 - c. die Fähigkeit, Daten zu erstellen oder zu ändern

ThingWorx Navigate Contribute

Diese Lizenz unterstützt alle Funktionen, die in einer ThingWorx Navigate View-Lizenz enthalten sind, sowie die im PTC Contribute-Lizenzprofil aufgeführten Funktionen.

ThingWorx Connected PLM

Diese Lizenz berechtigt den Nutzer, den ThingWorx Composer und den ThingWorx Mashup Builder zu verwenden, um benutzerdefinierte Anwendungen zu erstellen und eine Verbindung zu den Unternehmenssystemen von PTC und Drittanbietern herzustellen, um Informationen in den verbundenen Systemen anzuzeigen, zu erstellen und zu aktualisieren. Jeder Nutzer der benutzerdefinierten Anwendung muss über die erforderlichen Berechtigungen zum Anzeigen, Erstellen und Aktualisieren der Inhalte des verbundenen Systems verfügen, die in der benutzerdefinierten Autorenanwendung angezeigt werden. So muss beispielsweise jeder Nutzer, der eine benutzerdefinierte Navigate-Anwendung verwendet, die mit Windchill verbunden ist, diese Lizenz zusätzlich zu einer ThingWorx Navigate View- oder Contribute-Basislizenz (oder einer Windchill- oder Integrity-Basislizenz) besitzen, je nach den Fähigkeiten der benutzerdefinierten Anwendung.

Die ThingWorx Connected PLM-Lizenz kann vom Kunden zur Anbindung an Unternehmenssysteme (z. B. Oracle ERP, SAP, CRM-Systeme usw.) und zur Anbindung an die Produkte Windchill und Integrity von PTC verwendet werden. Es darf nicht verwendet werden, um auf Daten von Geräten – zu denen unter anderem vernetzte Produkte, Wearables, Produktionsmaschinen und physische Anlagen gehören können – und von Edge-Servern oder Diensten, mit denen die Geräte verbunden sind, zuzugreifen. Es darf auch nicht für den Anschluss an Fertigungssysteme, -prozesse und/oder -vorgänge verwendet werden, die zu den internen Produktionsanlagen des Kunden oder zu den Produktionsanlagen der Lieferanten des Kunden gehören. Voraussetzung für ThingWorx Connected PLM ist eine Connected PLM Base pro ThingWorx Server-Instanz.